

Fondsstrategie

Der Fonds strebt eine mittelfristige Rendite von 6-8% p.a. an, die möglichst stetig und marktunabhängig mit niedriger Korrelation zu allen gängigen Anlageformen erzielt werden soll. Im Gegensatz zu anderen Investmentfonds findet keine taktische Umschichtung zwischen Anlageformen statt. Im Rahmen dieses Long/Short-Aktien-Ansatzes werden stattdessen starke Über- und Unterbewertungen ausgewählter europäischer Nebenwerte systematisch ausgenutzt. Der Investmentstil ist "unternehmerisch", Trading lehnen wir ab! Die Aktienquote im Fonds ist aufgrund der dauerhaften Absicherungen sehr gering (0% bis 20%). Signifikante systematische Marktrisiken bestehen nicht.

Der Fonds richtet sich damit an Anleger, die eine attraktive, marktunabhängige Rendite anstreben und gleichzeitig eine dauerhafte Begrenzung hoher Verluste wünschen. Die sehr geringe und stabile Korrelation des Fonds kann das Rendite/Risiko-Profil gängiger Kapitalanlagen spürbar verbessern.

Über uns

Peacock Capital ist eine bankunabhängige Investmentgesellschaft mit institutionellem Asset Management-Hintergrund. Eine mehr als vierzehnjährige Erfahrung im institutionellen Asset Management (Spezial- und Publikumsfonds-Management für Sparkassen, Versicherungen und Privatunternehmen) prägen unser Profil. Das mehrfach von Reuters ausgezeichnete Fondsmanagement wird von renommierten Köpfen der deutschen Forschung und Wirtschaft unterstützt, darunter Prof. Dr. Uwe Hack, ehem. Finanzvorstand der Grenkeleasing AG sowie Luke Nunneley, ehem. Chef der WestLB Mellon KAG, einer der größten deutschen Fondsgesellschaften (www.peacock-capital.com/investmentbeirat.html).

Besonders hervorzuheben ist der langjährige Track Record des Fondsmanagers Siebel im Management europäischer Nebenwerte. Dieser liegt dem Investmentkonzept zugrunde.

Wertentwicklung

	Fonds	Stoxx 600	iBoxx € Sovereigns	HFR Equity Mkt Neutral
Anteilswert	103,64			
Zeitraum				
September 2014	-0,59%	0,41%	-0,02%	0,31%
Seit Auflage	3,64%	3,64%	4,09%	1,13%

Statistik

Investitionsgrade	
Bruttoaktienquote	76,0%
Shorts (Absicherungen)	-60,2%
Nettoaktienquote (Beta adj.)	8,5%
Risikomaße	
Volatilität p.a.	5,0%
Korrelation zu Stoxx	0,34
Korrelation zu iBoxx € Sovereigns	0,10

Die Risikomaße basieren auf einer sehr kurzen Zeitreihe und sind somit begrenzt aussagekräftig.

Fondsstruktur

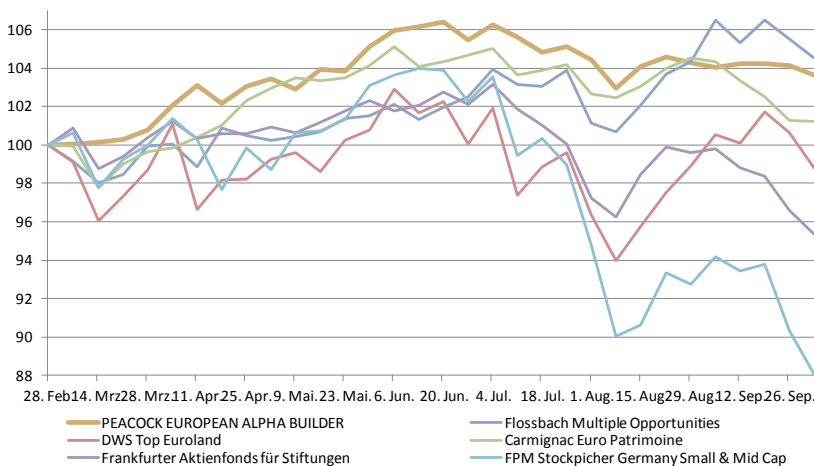
Top 5 Holdings						
Unternehmen	ISIN	Land	Sektor	Marktwert	Fondsgewicht	
IMPRESA	PTIPROAM0000	PT	Medien	195 Mio. EUR	1,97%	
GFT TECHNOLOGIES	DE0005800601	DE	IT	301 Mio. EUR	1,90%	
HEIJMANS	NL0009269109	NL	Bau	245 Mio. EUR	1,87%	
C F E	BE0003883031	BE	Bau	2.077 Mio. EUR	1,84%	
ADLER MODEM AG	DE000A1H8MU2	DE	Einzelhandel	235 Mio. EUR	1,74%	
					9,32%	

Bewertungskennzahlen		
	Long -Titel	Short-Titel
KGV 2015e	10,0	23,9
Div.-rendite 2014e	3,1%	2,1%
EV/EBITDA 2015e	5,8	11,7

Länderstruktur	Long	Short	Netto
Deutschland	14,24%	24,98%	-10,74%
Frankreich	13,86%	13,66%	0,20%
Finland	7,74%	0,00%	7,74%
Italien	6,06%	6,78%	-0,72%
Benelux	14,56%	3,32%	11,25%
Spanien	1,33%	1,77%	-0,44%
Portugal	1,97%	0,00%	1,97%
Österreich	5,93%	0,00%	5,93%
Griechenland	1,46%	0,00%	1,46%
Schweiz	0,00%	2,74%	-2,74%
Großbritannien	3,93%	3,67%	0,25%
Irland	0,00%	0,00%	0,00%
Norwegen	4,92%	3,06%	1,85%
Schweden	0,00%	0,18%	-0,18%
Dänemark	0,00%	0,00%	0,00%
Sonstige	0,00%	0,00%	0,00%
SUMME	75,99%	60,16%	15,82%

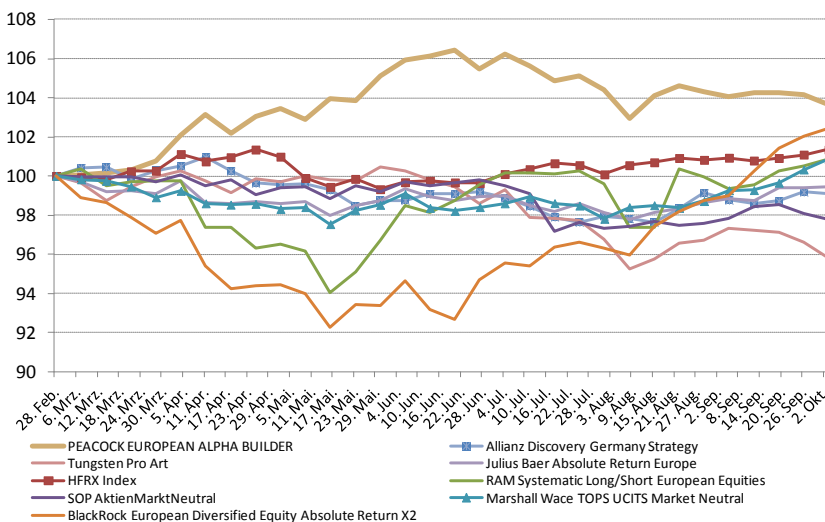
Sektorstruktur	Long	Short	Netto
Industriegüter	17,07%	10,36%	6,70%
Technologie	10,31%	7,01%	3,30%
Dienstleistungen	7,82%	1,76%	6,06%
Tourismus & Freizeit	2,34%	1,93%	0,40%
Nahrungsmittel	3,27%	2,27%	1,00%
Chemie und Grundstoffe	7,65%	5,51%	2,14%
Automobile	4,35%	0,87%	3,48%
Versicherungen	4,87%	0,27%	4,60%
Medien	5,05%	2,34%	2,71%
Einzelhandel	1,74%	5,73%	-3,99%
Versorger	0,00%	0,00%	0,00%
Finanzdienstleistungen	1,67%	2,74%	-1,07%
Öl&Gas	5,72%	1,61%	4,11%
Pharma	2,95%	6,96%	-4,01%
Immobilien	0,00%	2,25%	-2,25%
Güter des täglichen Bedarfs	1,18%	8,20%	-7,02%
Banken	0,00%	0,08%	-0,08%
Bau	0,00%	0,27%	-0,27%
Telekommunikation	0,00%	0,00%	0,00%
SUMME	75,99%	60,16%	15,82%

Managerkommentar



Der Fonds gab im Monat September 0,59% nach. Die Vergleichsgruppe der UCITS IV-regulierten Fonds verloren 0,33% (vgl. HFRU Indizes, www.hfr.com). Der Gesamtindex der Long/Short marktneutralen Fonds (incl. Offshore-Fonds) legte knapp 0,3% zu. Die europäischen Aktienmärkte entwickelten sich im Monat September seitwärts. Nebenwerte gaben hingegen ca. 3% nach, ein Grund für die schwache Performance einiger Fondsflaggschiffe. Auf Länderebene bildete Griechenland u.a. aus Sorge vor einer neuen Regierungsbildung das Schlusslicht.

Britische, norwegische und spanische Titel lagen mit ca. 3% ebenfalls im Minus. Italienische Nebenwerte lagen mit ca. 2% Kursplus auf Platz 1. Staatsanleihen, gemessen am europäischen iBoxx Sovereigns Index, traten auf der Stelle.



Seit Auflage des Fonds liegt der Peacock European Alpha Builder Fonds mit 3,6% weiterhin an Platz 1 der Vergleichsgruppe. Die folgende Grafik zeigt die Konkurrenzfonds, die ebenfalls "marktneutral" agieren, d.h. mit einer dauerhaft sehr geringen Aktienquote managen.

(Hinweis: Den bisher aufgeführten JPMorgan Highbridge Fonds haben wir aus der Übersicht entfernt. Grund: Der Fonds investiert einen wesentlichen Teil seines Fondsvermögens in USD-Aktien, die Kursentwicklung ist damit stark verzerrt, da sie im Wesentlichen aus der Währungsbewegung des US-Dollars resultiert).

Die Volatilität des Peacock European Alpha Builder Fonds liegt nach wie vor bei 5%, die Korrelation zu Aktien beträgt 0,3, zu Renten 0,1.

Die im letzten Monatsbericht avisierten Neuemissionen haben nun im Wesentlichen den Gang an die Börse vollzogen. Die bekanntesten Vertreter dieser Art sind hierzulande die Aktie des Schuh- und Bekleidungs-Internethändlers Zalando AG sowie die Investmentgesellschaft der Samwer-Brüder, Rocket Internet AG. Ohne die Vorarbeit des chinesischen Auktionsportals Alibaba wäre ein Börsengang dieser beiden Internet-Wachstums-Stories wohl deutlich schwieriger geworden. Die sehr ambitionierten Bewertungen sowie mangelnde Transparenz dieser Titel sorgten unmittelbar nach dem Börsengang für Kursverluste. Diese und andere Neuemissionen stellen potentielle Short-Kandidaten dar.

Die Ergebnisbeiträge des Monats:

Im Monat September verlor der Fonds auf der Long-Seite (Kauftitel) 1,65%. Die Short-Seite mit den Verkaufspositionen generierte ein Plus von 1,06%. Damit lag der Verlust auf Gesamtfondsebene bei 0,59%. Die größten 3 Verlustbringer kosteten den Fonds insgesamt knapp 1% Performance. Die Aktie des britischen Kohleproduzenten und -händlers, Hargreaves Services gab nach einer sehr vorsichtigen Prognose des Managements aufgrund weiter fallender Kohlepreise und schwieriger Marktbedingungen in Großbritannien deutlich nach. Die Aktie des portugiesischen Medienunternehmens, Impresa sowie die Aktie des griechischen Raffinerie-Betreibers verloren je ca. 15%. Investoren stiegen in Erwartung schwächerer Q3-Zahlen bei Impresa aus. Dies haben wir unterschätzt. Zuletzt konnte das Unternehmen mit TV-Quiz- und Werbe-Sendungen enorme Umsatzzuwächse generieren. Entscheidender scheint uns hingegen zu sein, dass in guten Zeiten die TV-Werbeausgaben in Portugal bei 0,44% des GDP lagen. Aktuell liegen wir bei 0,24%. Eine nur leichte Erholung auf 0,30% führt bei Impresa zu enormen Gewinnzuwächsen. Die Aktie des griechischen Betreibers von Raffinerien, Motor Oil-Aktie, geriet gemeinsam mit dem Gesamtmarkt in Griechenland unter Druck. Die Position in der Aktie der Hargreaves Services ist "under review". Im Gespräch mit dem Unternehmen und spezialisierten Analysten hinterfragen wir das Geschäftsmodell.

Die höchsten positiven Wertbeiträge resultierten aus der Short-Position der Aktie der SGL Carbon (+0,44% auf Fondsebene). Die Aktie verlor angesichts eines schwierigen Marktumfeldes (Preisdruck bei Graphitelektroden) und eines kapitalintensiven Karbon-Geschäftes mit BMW (stark negativer Free Cash Flow wegen steigendem Working Capital und höheren Investitionsaufwendungen) ca. 25%. Die bekanntgegebene Kapitalerhöhung trug ein Weiteres dazu bei, dass sich die immense Bewertungsprämie abbaute. Das Festhalten an der im August stark unter Druck geratenen niederländischen Baugesellschaft Heijmans war richtig. Der Kurs erholte sich nach den erfolgten Gewinnwarnungen der Konkurrenz deutlich, der Fondsbeitrag lag bei +0,30%.

Marc Siebel
Fondsmanager des Peacock European Alpha Builder Fonds

Fondsfakten

	Anteilklasse R (Privatanleger)	Anteilklasse I (Institutionell)
Fondsinitiator	Peacock Capital GmbH, Düsseldorf	
Verwaltungsgesellschaft	Universal-Investment-Luxembourg S.A.	
Anlageberater (Haftungsdach)	BN & Partners Capital AG, Erfstadt	
Fondskategorie	Long/Short marktneutral Aktien Europa Mid/Small Caps, UCITS IV	
Fondswährung, Ertragsverwendung, Handelsusancen	Euro, ausschüttend, tägliche NAV-Ermittlung, Valuta t+3	
ISIN / WKN	LU0967289215 / A1W43Y	LU0967288084 / A1W43X
Benchmark	3 Monats-EURIBOR+200 bps	
Gesamtkosten	Derzeit 1,875 % p. a. effektiv	Derzeit 1,25 % p. a. effektiv
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5 %	-
Mindesterstanlage	-	250.000 EUR
Erfolgsabhängige Vergütung	15 % der Outperformance des Anteilwertes der jeweiligen Anteilklasse nach Gebühren gegenüber 3 Monats-EURIBOR+200 bps mit High-Water-Mark.	

Blick auf die aktuelle Marktkorrektur - Fondsp performance

Angesichts der aktuell schwachen Aktienmärkte zu Beginn des Monats Oktober möchten wir Ihnen unsere Einschätzung auch dazu darlegen sowie die Kursentwicklung unseres Investmentkonzeptes in solch einer Marktphase genauer beleuchten.

Die im Fondsmanagerkommentar dargestellte Grafik "Fonds vs. Fondsflaggschiffe" verdeutlicht anschaulich, die verlustbegrenzenden Effekte unseres Investmentkonzeptes auf einer bereits längerfristigen Sicht. Im Vergleich zu klassischen Aktienfonds und gemischten Fonds mit dynamischer Aktienquotensteuerung ist der Vorsprung gut zu erkennen. Insb. Fonds mit starkem Fokus auf deutsche Nebenwerte haben seit Ende Februar bis zum 09. Oktober fast 20% verloren. Dies ist nicht nur durch die aufkommenden Konjunktursorgen und die damit verbundenen negativen Effekte auf deutsche Exporttitel zurückzuführen, sondern ist eben auch in den hohen Bewertungsprämien deutscher Mittelstandsunternehmen begründet, die sich nun abbauen.

In den persönlichen Gesprächen mit Ihnen habe ich auf unseren stringenten Investmentprozess hingewiesen. Eine wesentliche Komponente ist dabei der **Peacock Opportunity Filter**. Dieser Kennzahlenfilter analysiert Quartal für Quartal die mehr als 3.000 europäischen Aktien auf Basis von Bewertungs- und Gewinnkennzahlen. Unternehmen mit deutlichen Bewertungsabschlägen und gleichzeitig soliden Wachstumsraten kommen aktuell aus den Regionen Benelux, Österreich und Finnland. Auf der "Short"-Seite befinden sich dagegen viele deutsche Titel. Diese Positionierungsveränderung hat in der Historie wiederholt stattgefunden und ist der wesentliche Grund dafür, dass das Fondskonzept über einen mittel- bis langfristigen Zeitraum eine überdurchschnittliche Wertentwicklung generierte. Die aktuell im Fonds stattfindenden Kursrückgänge sind u.a. in der aktuellen Positionierung begründet. Die Gewinne der Short-Positionen deutscher Titel wurden mehr als aufgeessen durch Verluste in Kaufpositionen österreichischer, niederländischer und britischer Aktien.

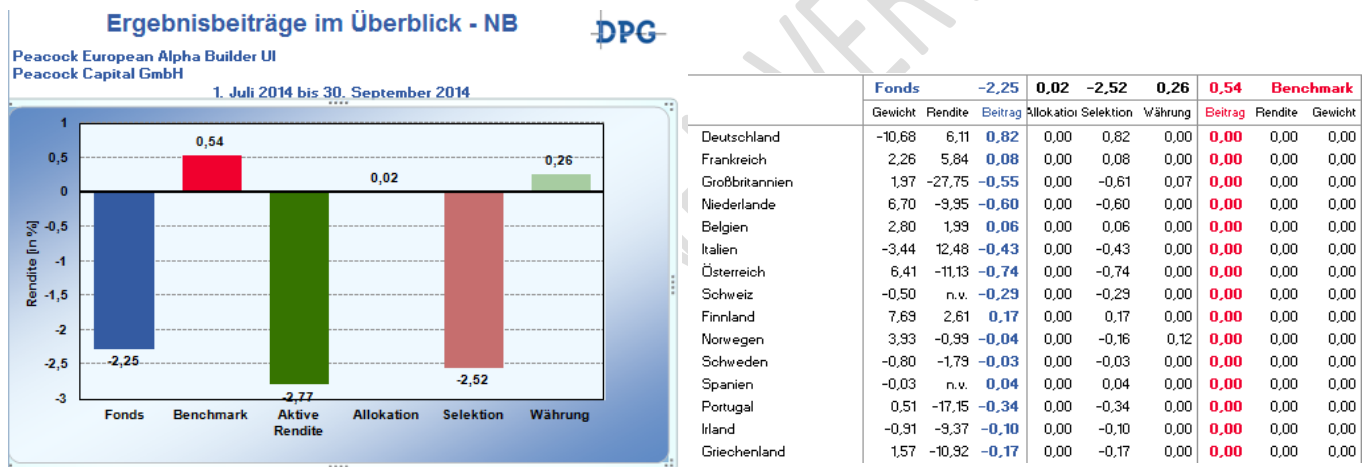


Abbildung 1: DPG-Analyse nach Ländern für das 3. Quartal

Ein zyklischer Bias findet sich bei einigen Titeln auf der Long-Seite des Fonds. Allerdings - und dies ist nun elementar - sind dies Unternehmen, die einen deutlichen Bewertungsabschlag zur zyklischen Konkurrenz aufweisen und aufgrund ihres strukturellen Wachstums und ihres Alleinstellungsmerkmals aus unserer Sicht auch bei sich eintrübenden volkswirtschaftlichen Daten nach wie vor signifikantes Kurspotential bieten. In Gesprächen mit dem Management bestätigte man die nach wie vor soliden Auftragseingänge.

In den letzten Jahren hat sich immer wieder gezeigt, dass nach solch sehr starken Kurskorrekturen gerade bei Nebenwerten eine starke Gegenbewegung folgt. Entscheidend ist also, an der Positionierung festzuhalten. Nichts ist gefährlicher als am aktuellen Rand außerordentliche Absicherungsmaßnahmen durchzuführen oder bspw. extreme Sektumschichtungen hin zu Pharma- oder Nahrungsmittelaktien vorzunehmen. Hinzu kommt, dass in solchen Phasen Nebenwerte gerne aus einigen großen Portfolien ohne Limitsetzung auf den Markt geworfen werden. Diese auch am vergangenen Freitag festzustellenden stärkeren Effekte auf die Kursentwicklung sind nicht fundamental bedingt und damit auch nicht nachhaltig.

Im 3. Quartal verlor der **Peacock European Alpha Builder Fonds** 2,25%. Dagegen steht ein Rückgang im DAX von 8,4%. Europäische Nebenwerte verloren sogar 10,8% (EuroStoxx TMI Small Index). Die Vergleichsgruppe der Long/Short marktneutralen Fonds entwickelte sich unterschiedlich. Während bspw. Namen wie GLG oder Tungsten etwas stärker nachgaben, konnten Konzepte wie Marshall Wace, Ennismore oder Julius Bär absolut an Wert zulegen.

Hätten wir übrigens in genau die Titel investiert, die der Peacock Opportunity Filter Ende Juni empfohlen hat, wäre der Rückgang im Fonds im 3. Quartal mit -4,9% deutlich höher ausgefallen. Größte Verlustbringer wären gewesen: der niederländische Bauwert BAM -34%, der italienische Bauwert Astaldi -27%, der deutsche Automobilzulieferer Leoni -25%, die Deutsche Lufthansa -20%). Wir konnten also durch das Meiden dieser Titel, auch aufgrund unserer Gespräche mit dem Management der Unternehmen und einer qualitativen Overlay-Analyse, den Rückgang auf -2,25% mehr als halbieren.

Dass diese Fondspreisbewegung bei diesem Konzept üblich ist zeigt auch die Analyse des historischen Modellportfolios: Ähnlich starke Kursbewegungen gab es bspw. im 3. Quartal 2009 (-3,9%), im Folgequartal legte das Investment 5,6% zu. Ebenso im 3. Quartal 2011 (-3,23%), im 4. Quartal erfolgte eine Gegenbewegung von 5%. Einzelne Positionen müssen "atmen" und dies findet sicher nicht immer nur in eine Richtung statt. Auch ist es so, dass der bewährte quantitative Filter in gewissen Marktphasen mehr zyklischer "empfiehlt" als in anderen. Die Historie belegt, dass dies bei einem mittelfristigen Anlagehorizont ein wesentlicher, positiver Performancetreiber war.

Abschließend die **Wertentwicklung des Fonds seit Auflage** im Vergleich zu relevanten Investmentkategorien:

Peacock European Alpha Builder I:	+3,62%
Europäische Staatsanleihen (iBoxx Sovereigns):	+4,12%
Europäische Aktien (Stoxx 600):	+3,79%
Vergleichsgruppe Long/Short (HFRX Index):	+1,34%
Deutsche Blue Chips (DAX):	-1,94%
Europäische Nebenwerte (EuroStoxx Small):	-5,04%
Deutsche Nebenwerte (MDAX):	-5,10%

Disclaimer:

Die Information richtet sich ausschließlich an Empfänger, denen die bereitgestellten Informationen rechtmäßig zugeleitet werden dürfen. Sie richten sich nicht an Personen in Ländern, die die Nutzung der Informationen untersagen. Sofern und soweit Personen aufgrund ihrer Nationalität, ihres Wohnsitzes oder aus anderen Gründen Nutzungsbeschränkungen unterliegen, dürfen sie die Information nicht nutzen. Bitte informieren Sie sich vorab über bestehende Nutzungsbeschränkungen und halten diese ein.

Die bereitgestellten Inhalte dienen lediglich der allgemeinen Information und stellen keine Beratung oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fonds dar. Sie sollen Ihre selbständige Entscheidung erleichtern, können aber nicht die individuelle Beratung ersetzen. Bevor Sie von den Inhalten Gebrauch machen, sollten Sie eingehend prüfen, ob die Informationen für Ihre Zwecke geeignet und mit Ihren individuellen Zielen vereinbar sind.

Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen zu den Sondervermögen. Verkaufsunterlagen zu allen Sondervermögen der Universal-Investment sind kostenlos bei der zuständigen Depotbank oder bei Universal-Investment unter www.universal-investment.lu erhältlich.

Wertentwicklungen nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Gebühren, Transaktionskosten, Provisionen und Steuern sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung der Anlage.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Erwerbers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Die Anlageberatung nach § 1 Abs. 1a Nr. 1 a KWG, die Anlagevermittlung nach § 1 Abs. 1a Nr. 1 KWG und die Abschlussvermittlung nach § 1 Abs. 1a Nr. 2 KWG erfolgen im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des dafür verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt, nach § 2 Abs. 10 KWG. BN & Partners Capital AG besitzt für die vorgenannten Finanzdienstleistungen eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gemäß § 32 KWG.